

Auswahl aus „Freidank's Bescheidenheit“

(Erste Hälfte des 13. Jahrhunderts) Aus dem Mittelhochdeutschen überlegt von Franz Niedinger

Sonne, Mond und Sternenschein; Was maac lebt dem Wunder sein? Als Lobten lebt aar Menschen man, Der nie im Leben Lob aewann. Wir selbst aefallen uns arr k. M. Drum ist das Lend von Thoren voll. Wer wähnet, dak er weisse fet, Dem ist die Thorheit nahebei.

Die Spinne.

Wer nicht Gutes reden kann, Der schweigt und sei ein weiser Mann. Die ohne Sonne müssen sein, Sind dankbar schon für Abendsein. Den Weisen hört aar mandes Ding, Das einem Thoren scheint achzinn.

Neute Lieb, moran Leib, Ist idische Unbeständigkeit. Gebenslieb, Regelidheit im Mittelhochdeutschen, gleich

Wo staunt der Hund her?

Diese schon oft aufgeworfene Frage behandelt Konrad Heller in den Westermann'schen Monatsheften, indem er von der Urheime der Menschen, von Affen ausgeht. Der Hund ist über das ganze asiatische Gebiet zerstreut, aber unsere Kenntnis der einzelnen Rassen erweist sich als recht lückenhaft. Was vorliegt, läßt immer in beachtenswert: Schlußfolgerungen zu.

Küden hinab; und wenn ich die Augen schließe, glaube ich, es sei die weiche und doch marmorne Hand Amalienz, die mich liebtost...

John Smith hatte sich bald durch seine Umsicht das Zutrauen seiner Chef's erworben. James Knight und Maxwell Moore galten an der Börse als zwar kleine, aber vorsichtige und reelle Leute, mit denen man unbedingt Geschäfte machen konnte.

Der Weltstreich.

Aus dem Englischen von H. A. Norling (Mannheim).

John Karper, William Lightstone und Walter Russell hatten sich als eckige Londoner Weltstabilistender im Jahre 1890 als kaum zwanzigjährige Kommissar zu einem rentablen Betriebe als Jüder, Pfeffer- und Heringsverkäufer war, und betrieben das "Schlittensahren", namentlich gegen deutsche und französische Fabrikanten, das es eine Freude war, zu sehen, wie die vertrauensfertigen Lieferanten auf den Leim gingen.

hätte er bald als die einer Zingeltangeljägerin erwiezt. Doch hatte man in dem Lokal, wo sie aufgezogen war, niemals einen Bublik gesehen, wie er Smith beschränkt, und die Sängerin selbst konnte er nicht befragen. Sie hatte am 16. Oktober die Stadt verlassen, unbekannt wohin!

Der englisch-französische Zwischenfall von Kalkstone.

wobei, wie wir berichteten, ein Inzess des auf widerrechtlicher Ausübung der Fischerei innerhalb der Dreimeilenzonen betroffenen französischen Fischereifahrzeugs "Etoile de la Mer" durch einen Schuß des englischen Kanonenbootes "Leda" getötet wurde.

Der englisch-französische Zwischenfall von Kalkstone. wobei, wie wir berichteten, ein Inzess des auf widerrechtlicher Ausübung der Fischerei innerhalb der Dreimeilenzonen betroffenen französischen Fischereifahrzeugs "Etoile de la Mer" durch einen Schuß des englischen Kanonenbootes "Leda" getötet wurde.

Der englisch-französische Zwischenfall von Kalkstone, wobei, wie wir berichteten, ein Inzess des auf widerrechtlicher Ausübung der Fischerei innerhalb der Dreimeilenzonen betroffenen französischen Fischereifahrzeugs "Etoile de la Mer" durch einen Schuß des englischen Kanonenbootes "Leda" getötet wurde.

Der Brief der Frau.

James stieß einen Schrei aus und sank in seinen Stuhl zurück. Das Telegramm enthielt seinen bebenden Hand.

James stieß einen Schrei aus und sank in seinen Stuhl zurück. Das Telegramm enthielt seinen bebenden Hand. Seine Augen standen weit offen, sein Gesicht war krebbläulich und die Schweßtröpfchen standen ihm auf der Stirn.

James stieß einen Schrei aus und sank in seinen Stuhl zurück. Das Telegramm enthielt seinen bebenden Hand. Seine Augen standen weit offen, sein Gesicht war krebbläulich und die Schweßtröpfchen standen ihm auf der Stirn. Die Leute im Comptoir stürzten mit einander. "Ein Herzleid!" fragte der Eine. "Nein, der Alte wird wohl Zahlungsschwierigkeiten haben," sagte ein Anderer. "Ich habe so etwas gehört. Wir werden uns nach einer anderen Stelle umsehen müssen." "An die Arbeit! Er kommt wieder zu sich." Der Kaufmann trödelte sich die Stirn, seufzte verzweifelt, nahm das Papier von der Erde auf, stampfte mit dem Fuße, als ob er alle seine Entschlossenheit sammeln wollte, legte das Telegramm auf den Schreibtisch und sprach sich die bittende Botschaft noch einmal zu les'n. Sie lautete: "Lieber James! - Bitte, schide mir sofort die Taille zu meinem Grosgrain-Anzug. Du wirst schon wissen, welche ich meine; sie hat vom Aufschlage und auf dem Rücken ein Muster in Kettenstick. Sie liegt in dem unteren Koffer in dem Schrank neben dem Himmelszimmer, unter Deinem Winterberberzieher. Ist sie da nicht, so mußt sie in der verriegelten Schublade auf dem dritten Brett des Schrankes im Vorderzimmer sein. Solltest Du sie da auch nicht finden, so ist sie anderswo. Die Kofferstücke liegen in der zweiten Garderobenschublade, wenn sie nicht im Toilettenstisch liegen; vielleicht liegen sie auch in einer Wäsche auf dem Ramin. Packe die Taille so ein, daß sie ja nicht gebriekt wird. Oh! James, bitte, sei nicht böse. Deine Dich liebende Frau."